



Gut zu wissen

Alle Filme und Hilfsmittel zum freien Download finden sich unter www.kinder-4.ch



Mehr Infos zu den Weiterbildungsangeboten finden sich unter www.bi.zh.ch/sprachbildung-4

Nützliche Links mit weiteren Infos zur frühen Sprachbildung

- Verband Kinderbetreuung Schweiz, Regionalleitung Zürich: www.kibesuisse.ch/region-zuerich
- Netzwerk Kinderbetreuung: www.netzwerk-kinderbetreuung.ch
- Schweizerischer SpielgruppenleiterInnenverband SSLV: www.sslv.ch
- Schweizerisches Institut für Kinder- und Jugendmedien: www.sikjm.ch
- Interkulturelle Bibliotheken in der Schweiz: www.interbiblio.ch



Kanton Zürich
Bildungsdirektion

Frühe Sprachbildung

Eltern sensibilisieren und beraten



Herausgegeben von der
Bildungsdirektion Kanton Zürich

Verfasst von der Pädagogischen Hochschule Thurgau und der
Bildungsdirektion Kanton Zürich



Kanton Zürich
Bildungsdirektion

Pädagogische Hochschule Thurgau.
Lehre Weiterbildung Forschung



Informationen für Fachpersonen im Frühbereich

Warum ist frühe Sprachbildung wichtig?

Sprachliche Fähigkeiten sind sehr wichtig für die Bildung und das ganze spätere Leben. Kinder müssen sich sprachlich zuverlässig verständigen können, um ihre sozialen, kognitiven und emotionalen Fähigkeiten auszubauen und ihr Leben aktiv zu gestalten. Die Grundlagen dafür werden in den ersten Lebensjahren gelegt. Darum ist es wichtig, Kinder von Beginn an in ihrer sprachlichen Bildung zu unterstützen.

Leitlinien der frühen Sprachbildung

Junge Kinder lernen Sprache am besten, wenn die Sprachbildung in den Alltag integriert ist. In der Familie, in den Spielgruppen, Kitas und Tagesfamilien gibt es unzählige Gelegenheiten für die Sprachbildung. Bezugspersonen können diese Gelegenheiten gezielt für die Sprachbildung nutzen. Das Fachkonzept «Frühe Sprachbildung» liefert dazu die Grundlage. Es basiert auf folgenden sechs Leitlinien:

1. Gesprächsanlässe im Alltag erkennen und nutzen

2. Gespräche unter Kindern ermöglichen

3. Die Qualität der Interaktion sicherstellen

4. Sprache vielfältig gebrauchen

5. Zugang zu früher Literalität eröffnen

6. Mehrsprachigkeit wertschätzen und unterstützen



Was können Sie tun?

Sie arbeiten mit Eltern junger Kinder? Dann haben Sie verschiedene Möglichkeiten, die Eltern bei der alltagsintegrierten Sprachbildung zu stärken:

Neue Hilfsmittel zur Information und Beratung der Eltern:

- Postkarte für Eltern in 13 Sprachen
- Flyer für Eltern und Erziehungsberechtigte in 8 Sprachen
- Kurzfilme in 13 Sprachen und Kommentarfilme zu allen 6 Leitlinien des Fachkonzepts

Sie wollen sich vertieft mit früher Sprachbildung auseinandersetzen? Folgende Angebote stehen Ihnen zur Verfügung:

Hilfsmittel mit Hintergrundinformationen und Empfehlungen:

- Fachkonzept «Frühe Sprachbildung» in D und E
- Handreichung «Frühe Sprachbildung» (Kurzversion des Fachkonzepts für die Praxis) in D und E
- Begleitbroschüre mit Fachkommentaren zu den Filmen in D, E, F, I
- Box «Frühe Sprachbildung» (mit Filmen auf Stick, Begleitbroschüre, Flyer, Postkarte und Handreichung)

Weiterbildung und Qualitätsentwicklung für die Praxis:

- Webinar: Online-Weiterbildungsangebot des Amtes für Jugend und Berufsberatung (zwei live-Module mit Praxisbeispielen und Erfahrungsaustausch)
- Weiterbildungskoffer frühe Sprachbildung: Berufsorientierte Weiterbildungsangebote für Fachpersonen im Frühbereich, angeboten von der Berufsfachschule Winterthur in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Thurgau und dem Marie Meierhofer Institut für das Kind.

